

Bericht:

Die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 13.12.2007 folgenden Antrag gestellt:

Sehr geehrter Herr Böhling,

ich beantrage, im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus darüber zu beraten, wie der Raum Menkestraße durch peppiges, poppiges Mobiliar attraktiver gemacht werden kann.

Ich verweise auf meine mehrfach geäußerte Anregung, die Bänke in der Menkestraße farbig zu gestalten und lege den Bericht einer hiesigen Tageszeitung bei, in dem es um die Ausstellung „Theatralische Stühle“ geht. In diese Richtung ging und geht meine Anregung. Falls die Stadt Eigentümer der Bänke ist, sollte man die Jugendwerkstatt oder die höheren Klassen der hiesigen Schulen oder auch künstlerisch interessierte Mitbürger bitten, die Bänke farbenfroh zu bemalen oder zu ergänzen und zu bemalen. Falls die Geschäftsinhaber Eigentümer der Bänke sind, sollte man sie anregen, dieses Vorhaben unter Mithilfe der Stadt umzusetzen.

In der Zeitschrift fand ich einen Hinweis auf eine Keramikwerkstatt in Witten, die witzige Figuren aus Beton herstellt. Den Zeitungsausschnitt füge ich bei. Diese „volksnahen Typen“ mögen nicht allen gefallen, aber rufen bei den meisten Menschen ein Schmunzeln hervor und fordern zum Anfassen heraus. Eine Übersicht über die Figuren mit Preisangaben habe ich angefordert.

Esens hat farbige Bären aufgestellt und in Bad Zwischenahn waren einmal Kühe zu bewundern. In Schortens mit dem Oestringer Pferd im Wappen könnten witzige, farbenfrohe Pferde Anziehungspunkte werden.

Mit freundlichen Grüßen

Utta Schüder